
MOVENTUM **Wochenkommentar**

- für den Zeitraum vom 30.03.2009 – 03.04.2009

(Erstellt am 08.04.2009)

--- Moventum Portfolio Strategien ---

MARKTRÜCKBLICK

Die internationalen **Aktienmärkte** begannen das neue Quartal so, wie sie das alte abgeschlossen hatten – mit steigenden Kursen. Die Investoren quittierten die Resultate des G20-Gipfels in London positiv und setzten ihre Bärenmarktrallye fort. Dort wurde unter anderem beschlossen, bis zu 1 Billion US Dollar an Steuergeldern in die Weltwirtschaft zu pumpen, um diese zusätzlich anzukurbeln. Insbesondere der Internationale Währungsfonds (IWF) soll mit neuen Milliardenkrediten den Kollaps verschiedener Emerging Market Länder aufhalten. Konkretes war aber, wie so oft bei derartigen Zusammenkünften, jedoch Mangelware, so dass es vor allem die Hoffnung auf eine baldige Trendwende im Konjunkturverlauf war, der die Märkte antrieb. Schaut man auf die fundamentalen Daten, so ist die wirtschaftliche Lage weiterhin trist. So fehlen beispielsweise in den USA – nach wie vor – jegliche Anzeichen einer konjunkturellen Erholung. Dies zeigt sich unter anderem in der Entwicklung der Hauspreise, am Konsumentenvertrauen sowie nicht zuletzt am Arbeitsmarkt. So konnte im Betrachtungszeitraum im Besonderen der europäische Aktienmarkt deutlich zulegen. Dieser profitierte noch vom Nachholbedarf aus der Vorwoche. Der US Markt beendete die vergangene Woche hingegen nicht ganz so rosig, konnte aber dennoch zulegen. Die Kurse am japanischen Aktienmarkt fielen angesichts der Veröffentlichung des wichtigen Tankan-Berichts zum Geschäftsklima auf den niedrigsten Stand seit Bestehen dieser Zeitreihe. Zusätzlich wurde die negative Entwicklung von einem sich schwächenden Yen nachträglich unterstützt.

Die Hoffnung auf eine Ankurbelung der Weltwirtschaft stabilisierte den Ölpreis über der 50 US Dollar Marke je Barrel (159 Liter). Die breiten Rohstoffindizes konnten ebenfalls zulegen.

Betrachtet man die einzelnen Sektoren, so konnten eher die zyklischen profitieren. Gleichmaßen behaupteten sich dank einer Änderung der Bewertung der von US Banken gehaltenen Assets in ihren Bilanzen (Abkehr vom Mark-to-Market Prinzip) die Finanztitel sehr gut. Diese Änderungen sind jedoch nur kosmetischer Natur und geben den Instituten mehr bilanziellen Spielraum bei der Bewertung ihrer „toxischen Assets“. Letztlich werden damit jedoch nur die Transparenz und das Vertrauen in den Finanzsektor weiter untergraben. Der unvermeidliche Abschreibungsbedarf wird in die Zukunft verschoben. Schwächer entwickelten sich hingegen die defensiveren Branchen wie Health Care und Versorger. Dort zogen Investoren ihre Gelder ab, um sie in besser „laufende“ Sektoren zu investieren.

Der **europäische Markt für Staatsanleihen** musste im Berichtszeitraum deutliche Einbußen in Kauf nehmen. Das hohe Angebot an Staatsanleihen, mit denen die Staaten ihre Konjunkturpläne finanzieren wollen, drückte auf die Kurse. Auch die Hoffnung auf eine konjunkturelle Trendwende und damit einhergehend mittelfristig steigende Zinsen, ließen die Kurse abrutschen. Unternehmensanleihen und Hochzinsanleihen konnten sich den Verlusten zum Teil entziehen. Der steigende Risikoappetit der Anleger sorgte für eine Einengung der Risikoaufschläge (Spreads).

Aufgrund der geringer als erwartet ausgefallenen Zinssenkung der Europäischen Zentralbank (EZB), konnte der Euro gegenüber dem **US Dollar** leicht um 0,88 Prozent zulegen und den Betrachtungszeitraum mit einem Wechselkurs von 1,34 US Dollar je Euro beenden. Die EZB senkte den Hauptrefinanzierungssatz nur um 25 Basispunkte auf nunmehr 1,25 Prozent. Erwartet wurde hingegen eine Senkung um 50 Basispunkte. Ebenso blieb sie Details zur Durchführung unkonventioneller Maßnahmen, dem sog. „quantitative easing“, schuldig. Diese restriktive Haltung hatte positive Auswirkungen auf den Euro.

Alle **Movement Portfolios** konnten im positiven Aktienmarktumfeld ihre Vergleichsindizes im Betrachtungszeitraum deutlich outperformen. Nicht nur die Aktieninvestments trugen hierzu bei, sondern auch die Rentenfonds, die mit ihrer deutlich kürzeren Durationspositionierung weniger Anfällig für die schwache Entwicklung der Staatsanleihen waren. Darüberhinaus war die Beimischung offener Immobilienfonds von Vorteil. Auf Aktienebene konnten vor allem die europäischen Aktienfonds überzeugen. In den USA und Japan profitierten die Portfolios zudem von positiven Währungseffekten.

ENTWICKLUNG DER EINZELNEN PORTFOLIOS

Das **OFFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum knapp 20 Basispunkte vor seiner Benchmark. Der im April neu aufgenommene US Fonds Robeco US Premium Equities feierte einen positiven Einstand. Dieser flexibel agierende All Cap Fonds profitierte von seiner Untergewichtung der Consumer Staples und seinem Übergewicht im Finanzsektor. Gleichermäßen positiv vorteilhaft wirkte sich seine signifikante Beimischung von Small Caps aus. Innerhalb der europäischen Aktienfonds konnte der Henderson HF Pan European Equity die abgelaufene Woche besser als der europäische Markt abschließen. Positive Beiträge kamen hier von seinem Untergewicht der Energie- sowie seinem Übergewicht in Industrials. Unser Branchenfonds für den globalen Technologiebereich, der Henderson HF Global Technology, entwickelte ebenfalls positiv und konnte einen Mehrwert für das Portfolio liefern. Der Sektor profitierte insgesamt von einem Übernahmeangebot von IBM für Sun Microsystems. Der UBS (Lux) Equity Fund – Health Care, unser Fonds für den globalen Gesundheitsbereich, entwickelte sich schwächer als der weltweite Aktienmarkt. Die Investoren verkauften im Berichtszeitraum ihre defensiven Gesundheitstitel und schichteten die freigewordenen Mittel in offensivere Branchen um.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Offensives Portfolio	3,36	5,30	-1,20
Benchmark*	3,21	5,11	-3,66

* Zusammensetzung: 80% MSCI World, 20% MSCI Europe

Quelle: Lipper Hindsight 5

Die Outperformance des **DYNAMISCHEN PORTFOLIOS** von rund 40 Basispunkten gegenüber seiner Benchmark wurde unter anderem auch durch den EUR-gesicherten Janus US Twenty ermöglicht. Neben der Währungsabsicherung trugen hierzu sein Übergewicht im Tech-Sektor sowie seine Beimischung von Biotech-Titeln bei. Der Parvest US Value setzte seine vorletzte Woche gestartete Reboundphase fort. Positiv war für ihn vor allem seine Übergewichtung des zyklischen Konsumsektors sowie des Finanzsektors. Die Untergewichtung des IT-Bereichs hatte nur geringe negative Auswirkungen auf die Fondsp performance. Sollte das positive Marktmomentum weiterhin anhalten, ist auf Grund der Positionierung des Fonds von einer weiteren Outperformance auszugehen. Bei den europäischen Aktienfonds entwickelte sich der MFS European Equity aufgrund seiner Länderallokation und seiner vorteilhaften Titelselektion besser als sein Vergleichsindex. Unser Japan-Engagement SGAM Funds Equities Japan Core Alpha entwickelte sich wie von uns erwartet und konnte sich, dank Währungshedge, der negativen Entwicklung des japanischen Aktienmarktes entziehen. Zur Portfolioentwicklung trug sein Untergewicht des zyklischen Konsumsektors und des Bereichs Gesundheitswesen bei. Positiv erwies sich auch seine Übergewichtung bei Rohstoff- und Technologiewerten.

Im Rentenbereich zeigte sich der neu aufgenommene LBBW RentMax von der negativen Entwicklung bei den Staatsanleihen unbeeindruckt. Sein Fokus auf Unternehmensanleihen, die momentan sehr attraktive Renditeaufschläge bieten, konnte ihn vor Schlimmen bewahren. Mittelfristig wollte dieser neue Fonds auch weiterhin deutlich von einer ansteigenden Risikoaversion profitieren.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Dynamisches Portfolio	2,59	3,89	-0,77
Benchmark*	2,15	3,29	-2,78

* Zusammensetzung: 50% MSCI World, 20% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 20% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO** erzielte im Berichtszeitraum eine Outperformance von rund 60 Basispunkten gegenüber dem Vergleichsindex. Bei den europäischen Aktienfonds konnte sich der First Private Europa Aktien ULM besser als der MSCI Europe entwickeln. Neben seinem Untergewicht im schweizer Aktienmarkt profitierte er ferner von seiner Untergewichtung im nicht-zyklischen Konsum sowie seiner Übergewichtung zyklische Konsumwerte. Unser zweites Japan-Engagement Oyster Japan Opportunities entwickelte sich dank Währungsabsicherung besser als der breite japanische Aktienmarkt. Ansonsten litt der Fonds jedoch vor allem unter seinem Fokus auf eher binnenorientierte Titel und seiner Übergewichtung von Aktien mittlerer und kleinerer Marktkapitalisierung. Unser dritter Sektorfonds, der ING (L) Invest Banking & Insurance, profitierte wie auch letzte Woche vom anhaltenden Rebound der Finanzwerte. Als indexnah ausgerichteter Fonds ist er weiterhin gut positioniert, um 1:1 am Aufschwung der Banken und Versicherer zu partizipieren. Schlechter als seine Benchmark entwickelte sich der MFS US Research. Während sein Übergewicht des Financials-Sektors positive Auswirkungen auf die Fondsp performance hatte, wurde diese durch sein Untergewicht bei den sich gut entwickelnden Technologiewerten belastet. Der M&G American folgte dem Bei-

spiel des MFS Fonds und lieferte ebenfalls eine Underperformance aufgrund seines Übergewichts im defensiven Healthcare-Sektors.

Im Rentenbereich konnte sich der sehr kurz aufgestellte cominvest Euro Rentplus den Verlusten des Staatsanleihe-segments leider nicht vollständig entziehen. Es gelang ihm jedoch wie von uns erwartet die Kursverluste deutlich zu begrenzen und eine deutliche Outperformance gegenüber Langläufern zu generieren.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgewogenes Portfolio	2,18	2,78	-0,75
Benchmark*	1,57	2,14	-2,25

* Zusammensetzung: 25% MSCI World, 25% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 40% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO EUROPA** beendete den Berichtszeitraum rund 90 Basispunkte vor seiner Benchmark. Der neu aufgenommene BGF European Fund konnte einen deutliche positiven Performancebeitrag liefern. Vorteilhaft trugen hierzu seine Länderallokation (Untergewichtung von Frankreich und der Schweiz) sowie seine Branchenallokation (zyklische Konsumittel) bei. Der ebenfalls in diesem Quartal neu aufgenommene europäische Stockpicker Fonds Jupiter European Opportunities musste eine kleine Underperformance in Kauf nehmen. Nachteilig waren für ihn seine Untergewichtung des britischen Aktienmarktes sowie seine Übergewichtung des Gesundheitsbereichs.

Bei den Rentenfonds konnte der kürzer positionierte Pioneer SF Euro Curve 1-3 year die Verluste begrenzen und somit einen Mehrwert für das Portfolio generieren. Die kurze Durationspositionierung verhalf auch dem im 2. Quartal 2009 neu aufgenommenen KBC Renta Short EUR zu einer deutlichen Outperformance gegenüber des Citigroup Indexes.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Ausgew. Portfolio Eur.	3,06	3,39	-1,09
Benchmark*	2,18	2,31	-2,67

* Zusammensetzung: 50% MSCI Europe, 50% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DEFENSIVE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum knapp 60 Basispunkte vor dem Vergleichsindex. Dabei trug der BGF US Flexible Equity positiv zur Portfolioperformance bei. Zu verdanken war dies primär seiner Währungsabsicherung, da sich der US Dollar in der abgelaufenen Woche negativ zum Euro entwickelte. Ansonsten litt der Fonds jedoch unter seinem Finanztitel-Untergewicht und einem Gesundheitswerte-Übergewicht. Bei den europäischen Aktienfonds konnte der Baring Europe Select eine deutliche Outperformance gegenüber seiner Benchmark generieren. Diese war vor allem seinem hohen Fokus auf Mid und Small Caps zu verdanken, die sich im Berichtszeitraum deutlich besser als großkapitalisierte Werte entwickelten. Innerhalb der Anlageklasse der Opportunities konnte der M&G Global Basics vom positiven Umfeld für Rohstoffwerte sowie seinem Emerging Markets Exposure profitieren. Mit dieser Positionierung schlug er den Weltaktienindex (MSCI World).

Im Rentenbereich konnte unser zweiter, im 2. Quartal 2009 neu aufgenommener Fonds für Unternehmensanleihen, der Kathrein Corporate Bond, vom Rückgang der Risikoaufschläge (Spreads) partizipieren und damit gegenüber Staatsanleihen einen deutlichen Mehrwert für das Portfolio liefern.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Defensives Portfolio	1,42	1,55	-0,46
Benchmark*	0,83	1,03	-1,32

* Zusammensetzung: 70% Citi EMU Gov. Bond, 20% MSCI Europe, 10% MSCI World

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **KONSERVATIVE PORTFOLIO** erzielte im Berichtszeitraum eine Outperformance gegenüber dem Citigroup EMU GBI TR von knapp 70 Basispunkten. So gelang es dem Portfolio mit seiner neuen Positionierung sich den Verlusten des Vergleichsindex nahezu komplett zu entziehen. Dieses Ergebnis geht in hohem Maße auf die beiden offenen Immobilienfonds SEB ImmoInvest und CS Euroreal zurück. Diese konnten abermals ihre gewohnt stabilen, positiven Renditebeiträge erzielen und so dem negativen Rentenmarktumfeld trotzen. Dank seiner flexiblen Durationspositionierung konnte der im 2. Quartal 2009 neu aufgenommene Tiberius Eurobond OP den Berichtszeitraum sogar mit positiven Vorzeichen beenden. Hier zeigt sich, wie wichtig ein erfahrener Manager ist, der sehr flexibel und unabhängig sowie losgelöst von einer Benchmark agieren kann.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	laufendes Quartal	Seit Jahresanfang
Konservatives Portfolio	-0,01	-0,19	0,21
Benchmark*	-0,68	-0,79	-0,01

*Zusammensetzung: 100% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Moventum Portfolio Management Team
Luxemburg, 08. April 2009

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung MoventumPlusAktiv.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.